



Medienkompetenz Plus –

Infomaterial:

**Framing erkennen – Wie Sprache unsere
Sicht verändert:
*Infotext***

Zur Förderung kritischer Mediennutzung

Klassenstufe 8-10



Was ist Framing?

Wenn wir Nachrichten lesen, Beiträge hören oder Videos sehen, nehmen wir Informationen nicht nur durch die **Fakten** auf, sondern auch durch die **Sprache**, mit der diese dargestellt werden. Schon einzelne Wörter können beeinflussen, **wie wir etwas bewerten** – ob wir es gut oder schlecht finden, ob wir Mitgefühl empfinden oder eher Angst, Freude oder Ärger.

Diese Wirkung nennt man **Framing** (aus dem Englischen: „Rahmung“ oder „Rahmen setzen“). Es bedeutet: **Die Art und Weise, wie etwas gesagt wird, beeinflusst, wie wir es verstehen.**

Beispiel: Zwei Meinungen – ein Ereignis

Beide Sätze beschreiben dieselbe Situation:

- „**Mutige Klimaaktivistinnen demonstrieren für die Zukunft.**“
- „**Radikale Klimachaoten blockieren den Verkehr.**“

Trotz identischer Fakten (Demonstration fürs Klima) lösen die Sätze ganz unterschiedliche Gefühle aus: Der erste wirkt positiv, der zweite negativ. Das ist Framing.

Wo begegnet uns Framing?

Framing findet man überall – zum Beispiel:

- in **Nachrichten** und Medien
- in **politischen Reden**
- in **Werbung**
- in **Social Media**

Beispiele:

- „**Flüchtlingswelle**“ → klingt eher bedrohlich und problematisch.
- „**Menschen auf der Flucht**“ → klingt menschlich und hilfsbedürftig.

Oder:

- „**Belastung durch Sozialleistungen**“ → eher negativ.
- „**Solidarische Unterstützung**“ → eher positiv.

Die Bedeutung ist ähnlich, aber der **Ton macht den Unterschied.**

Warum ist es wichtig, Framing zu erkennen?

Framing ist nicht automatisch schlecht – Sprache ist nie komplett neutral. Jeder Text, jede Nachricht nutzt bestimmte Wörter, um eine Geschichte zu erzählen.

Problematisch wird es, wenn:

- eine **bestimmte Meinung manipulativ verstärkt** wird,
- **andere Perspektiven ausgeblendet** werden,

- oder wenn Leser*innen sich **unbewusst beeinflussen lassen**.

Wer Framing erkennt, kann besser **nachdenken**, **hinterfragen** und sich **eine eigene Meinung bilden** – anstatt einfach zu glauben, was gut klingt.

So erkennst du Framing in Texten

Achte auf:

- **Wortwahl**: Gibt es starke, wertende Begriffe? (z. B. „endlich“, „radikal“, „mutig“)
- **Emotionen**: Sollen die Leser*innen wütend, nachdenklich, sorgenvoll oder begeistert werden?
- **Fokus**: Welche Seite wird besonders betont – wer kommt zu Wort?
- **Bilder und Überschriften**: Wie wird die Geschichte „gerahmt“?

Merke: Framing gehört zur Sprache dazu – aber wer es erkennt, kann **kritischer lesen**, **selbst entscheiden** und **diskutieren**, ohne sich leicht beeinflussen zu lassen.

Tipp zur Übung:

In Ergänzung eignet sich die Unterrichtseinheit „Framing“ für die Klassen 5–7, die sowohl in Gruppen- als auch in Einzelarbeit durchgeführt werden kann. Ziel ist es, den Blick für Framing in den Medien zu schulen. Framing beeinflusst, wie wir Ereignisse wahrnehmen – selbst wenn alle Fakten korrekt sind. Schüler*innen lernen, sensibel auf Sprache, Kontext und Quellen zu achten. Lehrkräfte können als erweiterte Übung auch aktuelle Ereignisse aufgreifen, die Recherche im Internet einbinden und die Schüler*innen die Berichterstattungen vergleichen lassen. Außerdem können die Schüler*innen Formulierungen in neutrale umschreiben – oder umgekehrt.

Darauf sollten die Schüler*innen achten:

- **Sprache analysieren:** Ist sie sachlich oder wertend? Welche Wörter lösen Emotionen aus?
- **Perspektive:** Wird eine bestimmte Seite besonders hervorgehoben?
- Ist der Text **eher neutral oder meinungsstark**?
- Wie wirken **Titel und Einleitung**?
- **Quelle prüfen und ggf. mit anderen Quellen vergleichen:** Wer schreibt? Gibt es Bestätigungen durch weitere Medien? Wie berichten diese von dem Ereignis?

Werkzeugkasten für Lehrkräfte

Checklisten:

- *Framing erkennen*
- *Verschiedene Framing-Merkmale vergleichen*

Info- und Recherchetipps:

- Mediensensor (medienpädagogische, medienkritische Angebote und Bildungsmaterial)
- Bundeszentrale für politische Bildung: Medien und Schule (<https://www.bpb.de/>)
- Tagesschau Faktenfinder (angeleitete Suche)
- Medienradar (medienpädagogische Angebote und Bildungsmaterial)

Medienpädagogische Anlaufstellen:

- [klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)
- [Internet-ABC.de](https://www.internet-abc.de)
- [Handysektor.de](https://www.handysektor.de)